

Presse-Information

TierGesundheitsAgentur eG
c/o Zentralverband der Deutschen
Schweineproduktion e.V. (ZDS)
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Tel. 0049 228 91447 40
Fax 0049 228 91447 45

info@tiergesundheitsagentur.de
www.tiergesundheitsagentur.de

Verantwortlich:
Dr. Achim Münster
Kay-Louis Ellerbrock

Bonn, 02. Oktober 2012

Diskussion um Antibiotikaeinsatz:

TiGA-Standard bietet effektive Grundlage für gesunde Schweine

Die TierGesundheitsAgentur eG (TiGA) führte am 27. September 2012 in Kassel die zweite Fachtagung für ihre Mitgliedsorganisationen, Vertreter aus Veterinärmedizin, Forschung und Beratung sowie weitere Interessierte durch. Im Mittelpunkt stand der Nutzen des TiGA-Standards für die Gesunderhaltung der Nutztiere. Rudolf Festag, TiGA-Aufsichtsratsvorsitzender, unterstrich, dass der von der TiGA entwickelte Standard große Chancen bietet, den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu senken.

Die TiGA hat derzeit 9 Mitgliedsorganisationen, von denen 8 Viehvermarktungs- und Erzeugerorganisationen sind, berichtete Dr. Achim Münster, Vorstandsvorsitzender der TiGA. Zwei weitere Organisationen nutzen zudem die Datenbank für ihr Tiergesundheitsmanagement. TiGA hat einen bundeseinheitlichen Tiergesundheitsstandard für das Monitoring der Ferkelgesundheit und für die Bereitstellung dieser Informationen über die Tiergesundheitsdatenbank etabliert. Dieses System trägt auch wirkungsvoll zur Prävention von Krankheiten und damit zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes bei.

„Die bisherigen Tiergesundheitsmanagementsysteme sind zum einen in ihrer Aussagekraft auf die Tiergesundheit nicht vergleichbar, zum anderen nicht revisionssicher gewesen“, erklärte Helmut Brinckmann von der Erzeugergemeinschaft für Qualitätsferkel im Raum Osna-brück eG (EGF). Die EGF nutzt seit 2007 ein eigenes Tiergesundheitsmanagementsystem, in das 2010 der TiGA-Standard integriert

wurde. Grund waren u.a. zahlreiche Reklamationen von Schweinemästern bei den gelieferten Ferkeln gewesen. Diese Mängel hätten durch systematisches und gezieltes Monitoring deutlich reduziert werden können. Für die Zukunft erwartet Brinckmann eine engere Verknüpfung der produktionstechnischen mit den veterinärmedizinischen Daten aus der TiGA-Datenbank sowie eine bessere Verzahnung der Beratung durch Tierarzt und Vermarkter.

Laura Strauch, Tierarztpraxis Bischoff, Röcker & Niewöhner in Melle, verwies auf die Vorteile aus tierärztlicher Sicht, insbesondere was die Vereinfachung der Verfahrensabläufe, die harmonisierte Dokumentation und Kommunikation, die Früherkennung von Gesundheitseinbrüchen, insbesondere bei PRRSV, und die Minimierung des Eintrags von Salmonellen betrifft. Mit Blick auf die Antibiotikadiskussion und Forderungen nach Änderung der Bestandsbetreuung betonte Dr. Heiner Enneking, Tierarztpraxis Dümmerland, dass eine Neuausrichtung keineswegs erforderlich ist. Der bisher beschrittene Weg mit internen und externen Biosecurity-Maßnahmen (z.B. Schwachstellenanalysen, Screening-Programme, Eingliederungsprogramme etc.) der landwirtschaftlichen Betriebe zur Verbesserung der Tiergesundheit hat bereits deutliche Erfolge gezeigt. Der Antibiotikaeinsatz bei vielen von ihm betreuten Betrieben wurde deutlich reduziert.

Der Beitrag von Roland Ferber, EDEKA Nord, zu den Anforderungen an die zukünftige Schweineproduktion aus Sicht des Lebensmitteleinzelhandels wurde intensiv diskutiert. Der Referent beleuchtete die Schweineproduktion aus Sicht des nicht informierten Verbrauchers und kam zu dem Schluss, dass der Konsument viele Elemente, wie die angestrebten biologischen Leistungen und die Haltungsbedingungen, pauschal ablehnt. EDEKA Nord hat darauf mit verschiedenen Fleischprogrammen reagiert. Die Landwirtschaft muss zum einen die Produktionsbedingungen verbessern, zum anderen die Kommunikation mit den Verbrauchern intensivieren, um die überzeugenden Argumente für bestimmte Produktionsbedingungen zu transportieren und die Akzeptanz zu erhöhen.

TierGesundheitsAgentur eG (TiGA)

Die TiGA ist ein Ergebnis des vom Deutschen Raiffeisenverband e.V. (DRV) initiierten Verbundprojektes AIDA. Die DRV-Mitglieder Erzeugergemeinschaft für Qualitätsferkel im Raum Osnabrück eG (EGF),

Erzeugergemeinschaft für Qualitätstiere Syke-Bassum eG (EfQ), Viehvermarktung Walsrode-Visselhövede eG, Stader Saatzucht eG und die Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutzvieh eG (ZNVG) gründeten am 12. Oktober 2010 die TierGesundheitsAgentur eG (TiGA). Die TiGA bietet mit der Abbildung des nationalen Tiergesundheitsstandards ein Dach für die vielfältigen Initiativen in Deutschland. Der Standard basiert derzeit auf einem Monitoring der Ferkelgesundheit und der Bereitstellung dieser Informationen über die Tiergesundheitsdatenbank.

Der Vorstand der TiGA hat einen Fachbeirat berufen, dem Experten aus der Veterinärpraxis, der Wissenschaft, sowie Vertreter von Vermarktungsorganisationen und der Tiergesundheitsdienste angehören. Die Mitglieder des Fachbeirates (s. www.tiergesundheitsagentur.de) treiben den Prozess der Harmonisierung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des TiGA-Standards voran.